



NRW-DIALOGFORUM

PRÄSENTIERT VOM FGW 

Düsseldorf, 03.-05.11.2016

**Mercure Hotel Düsseldorf Kaarst
Königsberger Str. 20, 41564 Kaarst**



Transformation – Beschleunigung – Gestaltbarkeit

Die parallele Beschleunigung sozialer Prozesse in vielen gesellschaftlichen Bereichen sowie deren zunehmend globale Dimension machen die Welt fortlaufend unübersichtlicher. Die Palette reicht vom Strukturwandel in den traditionellen Industrieregionen wie Nordrhein-Westfalen über die Digitalisierung der Arbeitswelt und die Debatte um Industrie 4.0 in Deutschland bis zu weltweiten Migrationsbewegungen. Von den globalen ökologischen Herausforderungen über neu aufkommende politische Fliehkräfte innerhalb der Europäischen Union bis zum Trend zur Urbanisierung vor Ort sind wir mit beschleunigter gesellschaftlicher Transformation konfrontiert. Inwieweit sind diese Veränderungsprozesse politisch und gesellschaftlich gestaltbar? Und inwiefern kann oder soll die Wissenschaft diese Gestaltung beeinflussen? Darf sich Wissenschaft normative Ziele zur Gestaltung dieser Transformation setzen? Ist sie sich ihrer implizit normativen Rolle bewusst, wenn sie auf solche expliziten Ziele verzichtet? Und: Wird Wissen mit dem Potenzial zu gesellschaftlicher Veränderung überhaupt im Wissenschaftsbetrieb produziert?

Das Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) hat sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftliche Transformation nicht nur zu beschreiben, sondern auch Vorschläge zu deren aktiver Gestaltung mittels Dialog von Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu entwickeln. Basierend auf der Zielsetzung, zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung beitragen zu wollen, sollen die oben skizzierten gesellschaftlichen Transformationsprozesse im Rahmen des NRW-Dialogforums 2016 vom 3.-5. November unter dem Titel „Transformation – Beschleunigung – Gestaltbarkeit“ thematisiert werden. Dabei soll die aktive politische und gesellschaftliche Gestaltung der jeweiligen Transformationsprozesse ebenso zur Diskussion stehen wie die Rolle der Wissenschaft in diesem Prozess. Es wird die Frage gestellt, ob Wissenschaft gesellschaftliche Weiterentwicklung zu ihrer Aufgabe machen soll und was es für den Wissenschaftsbetrieb bedeutet, wenn sie dies tut. Diese Frage soll die inhaltliche Klammer für eine thematisch vielseitige Konferenz darstellen.

Eingeladen sind alle Akteur_innen, die gesellschaftliche Transformation als wichtigen Aspekt ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit betrachten. Die Konferenz richtet sich explizit nicht nur an Forschende, sondern auch an Menschen, die sich in der Verwaltung, in zivilgesellschaftlichen Organisationen, Parteien, Verbänden, Stiftungen oder Interessensvertretungen für eine aktive Gestaltung gesellschaftlicher Veränderung einsetzen. Den Dialog zwischen diesen verschiedenen Akteursgruppen zu fördern, ist ein zentrales Anliegen des Forschungsinstituts für gesellschaftliche Weiterentwicklung.

DONNERSTAG, 03.11.2016

14.30 - 15.30	Empfang / Check-In / Kaffeepause
15.30 - 16.00	Vorkonferenz Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen / Institut Arbeit und Qualifikation / FGW-Kollegium • Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW
16.00 - 17.30	Vorkonferenz Keynote speech: Politische Gestaltbarkeit der Digitalisierung und die Rolle der Wissenschaft <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Universität Hohenheim / FGW-Kollegium
17.30 - 18.00	Pause
18.00 - 20.00	Vorkonferenz Session I der Tracks <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation Die digitale Arbeitswelt von heute und morgen – Verheißungen, Chancen und Risiken? Was sind die gesellschaftlichen Folgen einer zunehmenden Digitalisierung? <ul style="list-style-type: none"> – Marco Bülow, MdB SPD – Jens Wagener, itemis AG – Prof. Dr. Leonhard Dobusch, Institut für Organisation & Lernen, Universität Innsbruck – Gabi Schilling, Bezirksleitung der IG Metall NRW • Europäische Transformation Wie handlungsfähig ist die europäische Demokratie im Angesicht des grassierenden Lobbyismus im Europäischen Parlament? <ul style="list-style-type: none"> – Ulrich Müller, Lobbycontrol • Integration und Transformation Welche Bedeutung hat Integration in den einzelnen Teilbereichen? Im World Café werden vier Aspekte der Integration an Themen-Tischen diskutiert. Expert_innen sammeln dabei Anregungen, Herausforderungen und auch Fragen zu folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> – Sprache und Bildung: Christa Müller-Neumann & Nazife Al-Matar, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren – Arbeit: Barbara Hordt, Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH – Räumliche Integration und Wohnen: Sebastian Kurtenbach, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) – Soziale Netzwerke: Dr. Jennifer Fietz, TU Dortmund • Sozial-ökologische Transformation Was bedeutet sozial-ökologische Transformation und welche politischen Rahmenbedingungen wären dazu notwendig? <ul style="list-style-type: none"> – Dr. Rainer Land, Johann Heinrich von Thünen-Institut • Transformation von Arbeit What´s going on? Aktuelle Entwicklungstendenzen auf dem deutschen Arbeitsmarkt <ul style="list-style-type: none"> – Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Lehrstuhl für Soziologie, Universität Hohenheim
20.00 - 21.00	Buffet
21.00	Ausklang

**FREITAG, 04.11.2016**

09.00 - 10.30	Vorkonferenz Session II der Tracks <ul style="list-style-type: none">• Digitale Transformation Big Data & Co – Where's the beef? – Prof. Dr. Christoph Engels, FH Dortmund Digitalisierung von Kommunen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Wie funktionieren „Smart Cities“? – Dr. Fritz Rettberg, Projektleiter Smart Cities, Smart DESTINI – Smart City Projekt Dortmund• Europäische Transformation Welche demokratischen Defizite weist die institutionelle Landschaft der Europäischen Union auf und welche politischen Spannungen ergeben sich daraus? – Prof. Dr. Andreas Fisahn, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Umwelt- und Technikrecht, Rechtstheorie der Universität Bielefeld• Integration und Transformation Vortrag zur Integrationspolitik in NRW mit anschließendem Gespräch mit den Teilnehmer_innen, um die in Session I festgehaltenen Anregungen, Herausforderungen und Fragen zu diskutieren. – Anton Rütten, Abteilungsleiter „Integration“ des Ministeriums für Arbeit und Integration NRW• Sozial-ökologische Transformation Kann die Transformation von Arbeit einen Hebel für eine sozial-ökologische Transformation darstellen? – Prof. Dr. Christine Bauhardt, Leiterin des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Humboldt-Universität Berlin – Dr. Kai Lindemann, Chefredakteur Gegenblende, Deutscher Gewerkschaftsbund• Transformation von Arbeit What are we doing? Berichte aus der aktuellen Kommissions- und Projektarbeit – Benjamin Mikfeld, Leiter der Abteilung Grundsatzfragen des Sozialstaats, der Arbeitswelt und der sozialen Marktwirtschaft im BMAS (angefragt) – Christina Schildmann, Leiterin des Wissenschaftlichen Sekretariats der Kommission „Arbeit der Zukunft“ der Hans-Böckler-Stiftung – Gabi Schilling, Bezirksleitung der IG Metall NRW – Marc Schlette, Head of HR Strategy, Projects and Labour Relations, ThyssenKrupp – Prof. Dr. Ute Klammer, Geschäftsführende Direktorin des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen
10.30 - 11.00	Pause
11.00 - 12.30	Vorkonferenz Session III der Tracks <ul style="list-style-type: none">• Digitale Transformation World Café „Aspekte der Digitalisierung“ – Welche Bedeutung kommt der zunehmenden Digitalisierung zu? Im World Café diskutieren die Teilnehmer_innen mit den Expert_innen über die bisher betrachteten Aspekte der Digitalisierung an Themen-Tischen.• Europäische Transformation Welche Perspektiven ergeben sich für die Europäische Demokratie in Anbetracht aktueller Desintegrationstendenzen? – Prof. Dr. Gesine Schwan, Humboldt-Viadrina Governance Platform – Sven Giegold, Abgeordneter zum Europäischen Parlament für die Grüne/EFA Fraktion• Integration und Transformation Welche Bedeutung haben vergangene Debatten um Integration und Migration? Wie stellt sich die derzeitige Situation dar und welche Perspektiven ergeben sich daraus für zukünftige gesellschaftliche Entwicklungen? Podiumsdiskussion mit Tülin Kabis-Staubach (Planerladen e. V.), Dr. David H. Gehne (ZEFIR/Ruhr-Universität Bochum) und Jochen Köhnke (Dezernent für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Münster).



	<ul style="list-style-type: none">• Sozial-ökologische Transformation Städte als Orte der Transformation – Michael Schem, Transition Towns• Transformation von Arbeit What's up next? Wie kann die Wissenschaft positive Impulse für die Gestaltung der Arbeit der Zukunft setzen? – Gruppenarbeit zu ausgewählten Themen, Plenumsdiskussion
12.30 - 14.00	Mittagsbuffet
14.00 - 14.30	Hauptkonferenz Eröffnung <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Till van Treeck, Universität Duisburg-Essen / FGW-Kollegium• Ulrike Sommer, RuhrFutur / FGW-Kuratorium• Dirk Meyer, Leiter der Zentralabteilung im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW
14.30 - 15.45	Hauptkonferenz Keynote speech: Herausforderungen für ein europäisches Europa <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Gesine Schwan, Humboldt-Viadrina Governance Platform / FGW-Kuratorium
15.45 - 16.00	Pause
16.00 - 17.30	Hauptkonferenz Podiumsdiskussion: Integration und Migration im urbanen Raum <ul style="list-style-type: none">• Rainer Schmeltzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW• Dr. Heike Hanhörster, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)• Marion Greve, Pfarrerin und Superintendentin des Kirchenkreises Essen Moderation von Thilo Jahn, DeutschlandRadio Wissen
17.30 - 18.00	Pause
18.00 - 19.30	Hauptkonferenz Keynote speech: Sozialökologische Transformation <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Dirk Messner, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / FGW-Kollegium
19.30 - 20.30	Buffet
20.30	Ausklang



SAMSTAG, 05.11.2016

09.00 - 09.30	Hauptkonferenz Präsentation des FGW • Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, TU Dortmund / FGW-Kollegium
09.30 - 12.30	Hauptkonferenz Parallele Sessions der Themenbereiche des FGW • Digitalisierung von Arbeit - Dr. Ralf Kopp: „Soziale Innovation und Industrie 4.0 - Fremde oder Freunde?“, anschließende Diskussion mit Prof. Daniel Buhr (Universität Tübingen) - Prof. Dr. Sabine Pfeiffer: „Digitale Arbeitswelt in NRW heute – Ergebnisse aus Sicht der Beschäftigten“, anschließende Diskussion mit Achim Vanselow (DGB) • Integrierende Stadtentwicklung Viertes Dialogforum Integrierende Stadtentwicklung - Rückblick auf die letzten Monate im Themenbereich Integrierende Stadtentwicklung und Bericht aus dem Track „Integration und Transformation“ der Vorkonferenz - Präsentation der Expertise „Kinderarmut in Deutschland“ von Dr. Carolin Butterwegge (Universität zu Köln) und anschließende Diskussion - Vorstellung des Plädoyers „Wohnungspolitik neu positionieren!“ (Deutsches Institut für Urbanistik/vhw Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung) durch Bernd Hallenberg (vhw) und anschließende Diskussion zu sozialer Wohnungswirtschaft mit Vertretern von Wohnungsbaugesellschaften in NRW • Neues ökonomisches Denken Vorstellung von Forschungsprojekten und Kurzexerten - Prof. Dr. Reinhold Hedtke: Paradigmatische Parteilichkeit, lückenhafte Lehrpläne und tendenziöses Unterrichtsmaterial? Eine Studie zu Gestalt und Gehalt sozio/ökonomischer Bildung - Christian Grimm: Zu Status und Profil der deutschsprachigen Volkswirtschaftslehre – eine Bestandsaufnahme - Andrea Pürckhauer, Andreas Dimmelmeier und Daniel Obst: Exploring Economics – eine Online Lernplattform für plurale Ökonomik • Vorbeugende Sozialpolitik Vorstellung der Forschungsagenda und ausgewählter Forschungsprojekte des Themenbereichs: - Prof. Dr. Fabian Kessl (Uni Duisburg-Essen): Innovation durch Kleinräumigkeit? Die Implementation des Programms Sozialraumorientierung in der nordrhein-westfälischen Kinder- und Jugendhilfe - Prof. Dr. Herbert Schubert (TH Köln): Wissenschaftliche Begleitung des Beratungs- und Implementierungsprozesses der Sozialraumorientierten Armutsbekämpfung in Nordrhein-Westfalen - Prof. Dr. Simone Leiber, Prof. Dr. Sigrid Leitner, Dr. Diana Auth (HS Düsseldorf/TH Köln/Uni Gießen): Pflegende Angehörige als Adressat_innen einer vorbeugenden Pflegepolitik: Eine intersektionale Analyse - Kommentare aus Politik und Zivilgesellschaft
12.30 - 14.00	Mittagsbuffet
14.00 - 15.30	Hauptkonferenz Zwiegespräch: Transformative Wissenschaft • Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie • Prof. Dr. Andreas Freytag, Friedrich-Schiller-Universität Jena Moderation von Kester von Kuczowski (TU Berlin)
15.30 - 16.00	Hauptkonferenz Verabschiedung • Prof. Dr. Heike Herrmann, Hochschule Fulda / FGW-Kollegium



ANMELDUNG

Weitere Informationen zur Teilnahme und Anmeldung finden Sie auf der Website:
www.nrw-dialogforum.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an info@fgw-nrw.de, Tel. 0211 99450080.

ANREISE

Tagungshotel:

Mercure Hotel Düsseldorf Kaarst, Königsberger Straße 20, 41564 Kaarst.

- **Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:**
Sie erreichen das Hotel mit der S-Bahn S28 (Richtung Kaarster See) aus Düsseldorf (HBF) oder Neuss (HBF). Von der Haltestelle „IKEA Kaarst“ sind es nur wenige Minuten zu Fuß zum Hotel.
- **Anreise mit dem PKW:**
Sie erreichen das Tagungshotel bequem mit dem Auto über die Autobahn A57, bitte wählen Sie die Ausfahrt 18 Holzbüttgen, die nur wenige hundert Meter vom Hotel entfernt ist. Sie haben Anschluss an die A52 am Kreuz Kaarst, ca. 1 km vom Hotel. Kostenpflichtige Parkplätze sind vorhanden.

DAS FORSCHUNGSINSTITUT

FGW - Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.)

Kronenstraße 62

40217 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 99450080

Fax: +49 (0)211 99450081

www.fgw-nrw.de

Eingetragen unter VR 11137 am Amtsgericht Düsseldorf.

Wissenschaftliches Kollegium:

Prof. Dr. Till van Treeck (geschäftsführend), Prof. Dr. Heike Herrmann,
Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Prof. Dr. Ute Klammer, Prof. Dr. Dirk Messner,
Prof. Dr. Sabine Pfeiffer

